Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Minister

Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

07. 12. 2020

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/4324

A14, A14/1

für die Mitglieder
des Rechtsausschusses

Aktenzeichen
5122 - I. 333/RA
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiterin: Frau Möbus
Telefon: 0211 8792-419

67. Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen am 9. Dezember 2020
Bericht zu TOP „Fixierungen"

Anlage
1 Bericht

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Rechtsausschusses übersende ich als Anlage einen öffentlichen Bericht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Biesenbach

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 8792-0
Telefax: 0211 8792-456
poststelle@jm.nrw.de
www.justiz.nrw

Ministerium der Justiz

des Landes Nordrhein-Westfalen

67. Sitzung des Rechtsausschusses

des Landtags Nordrhein-Westfalen

am 9. Dezember 2020

Schriftlicher Bericht zu TOP

„Fixierungen“

Mit dem vorliegenden Bericht erfolgt die mit Anmeldeschreiben vom 27.11.2020 erbetene Unterrichtung zum Thema „Fixierungen".

Informationsbitte:

„Der schriftliche Bericht soll die Anzahl der gerichtlich angeordneten Fixierungen insgesamt und aufgeschlüsselt nach den einzelnen, betroffenen Gerichten darstellen."

Antwort:

Die erbetenen Daten ergeben sich aus den nachfolgenden Übersichten:

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik) - Übersicht über die Zahl der Genehmigungen sowie die Zahl der Anordnungen von freiheitsentziehenden Maßnahmen nach §§ 1906 Abs. 4 und 5 BGB und §§ 1908i Absatz 1 Satz 1, 1846 BGB im Jahr 2019

Amtsgericht	Fixierungen
OLG-Bezirk Düsseldorf	
Düsseldorf	**27**
Neuss	**119**
Ratingen	**14**
Langenfeld	**62**
Dinslaken	**31**
Duisburg	**43**
Duisburg-Hamborn	**64**
Duisburg-Ruhrort	**27**
Mülheim	**145**
Oberhausen	**106**
Wesel	**14**
Emmerich	**196**
Geldern	**122**
Kleve	**112**
Moers	**69**
Rheinberg	**105**
Kempen	**29**
Krefeld	**23**
Nettetal	**8**
Erkelenz	**39**
Grevenbroich	**86**
Mönchengladbach	**63**
Mönchengladbach-Rheydt	**11**
Viersen	**21**
Mettmann	**20**
Remscheid	**19**
Solingen	**11**
Velbert	**34**

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik) - Übersicht über die Zahl der Genehmigungen sowie die Zahl der Anordnungen von freiheitsentziehenden Maßnahmen nach §§ 1906 Abs. 4 und 5 BGB und §§ 1908i Absatz 1 Satz 1, 1846 BGB im Jahr 2019

Amtsgericht	Fixierungen
Wuppertal	59

OLG-Bezirk Hamm	
Arnsberg	109
Brilon	114
Schmallenberg	35
Marsberg	173
Medebach	37
Menden	17
Meschede	46
Soest	69
Warstein	55
Werl	15
Bielefeld	54
Bünde	29
Gütersloh	4
Halle	34
Herford	58
Lübbecke	63
Minden	28
Bad Oeynhausen	68
Rahden	27
Rheda-Wiedenbrück	54
Bochum	49
Herne	109
Recklinghausen	170
Herne-Wanne	12
Witten	21
Blomberg	26
Detmold	132
Lemgo	208
Castrop-Rauxel	21
Dortmund	103
Hamm	19
Kamen	77
Lünen	37
Unna	37
Bottrop	92
Dorsten	76
Essen	167
Essen-Borbeck	6
Essen-Steele	18
Gelsenkirchen	94
Gladbeck	52
Hattingen	135

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik) - Übersicht über die Zahl der Genehmigungen sowie die Zahl der Anordnungen von freiheitsentziehenden Maßnahmen nach §§ 1906 Abs. 4 und 5 BGB und §§ 1908i Absatz 1 Satz 1, 1846 BGB im Jahr 2019

Amtsgericht	Fixierungen
Marl	84
Altena	16
Hagen	41
Iserlohn	61
Lüdenscheid	1
Meinerzhagen	44
Plettenberg	19
Schwelm	34
Schwerte	9
Wetter	57
Ahaus	33
Ahlen	16
Beckum	45
Bocholt	57
Borken	224
Steinfurt	108
Coesfeld	179
Dülmen	265
Gronau	30
Ibbenbüren	140
Lüdinghausen	49
Münster	671
Rheine	123
Tecklenburg	104
Warendorf	64
Brakel	60
Delbrück	28
Höxter	47
Lippstadt	207
Paderborn	411
Warburg	83
Bad Berleburg	144
Lennestadt	78
Olpe	49
Siegen	1.465

OLG-Bezirk Köln	
Aachen	106
Düren	132
Eschweiler	10
Geilenkirchen	56
Schleiden	40
Heinsberg	33
Jülich	29
Monschau	7

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik) - Übersicht über die Zahl der Genehmigungen sowie die Zahl der Anordnungen von freiheitsentziehenden Maßnahmen nach §§ 1906 Abs. 4 und 5 BGB und §§ 1908i Absatz 1 Satz 1, 1846 BGB im Jahr 2019

Amtsgericht	Fixierungen
Bonn	52
Euskirchen	85
Königswinter	15
Rheinbach	43
Siegburg	323
Waldbröl	38
Bergisch-Gladbach	73
Bergheim	60
Brühl	189
Gummersbach	106
Kerpen	27
Köln	157
Wipperfürth	7
Leverkusen	64
Wermelskirchen	19

Insgesamt	**11.146**

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik) - Übersicht über die Zahl der Genehmigungen sowie die Zahl der Anordnungen von freiheitsentziehenden Maßnahmen nach §§ 1906 Abs. 4 und 5 BGB und §§ 1908i Absatz 1 Satz 1, 1846 BGB sowie § 20 Abs. 1 Nr. 4 PsychKG für das 1. bis 3. Quartal 2020

Amtsgericht	Fixierungen
OLG-Bezirk Düsseldorf	
Düsseldorf	166
Neuss	74
Ratingen	15
Langenfeld	154
Dinslaken	117
Duisburg	56
Duisburg-Hamborn	36
Duisburg-Ruhrort	18
Mülheim	154
Oberhausen	131
Wesel	17
Emmerich	100
Geldern	80

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik) - Übersicht über die Zahl der Genehmigungen sowie die Zahl der Anordnungen von freiheitsentziehenden Maßnahmen nach §§ 1906 Abs. 4 und 5 BGB und §§ 1908i Absatz 1 Satz 1, 1846 BGB sowie § 20 Abs. 1 Nr. 4 PsychKG für das 1. bis 3. Quartal 2020

Kleve	**106**
Moers	**46**
Rheinberg	**117**
Kempen	**5**
Krefeld	**64**
Nettetal	**1**
Erkelenz	**23**
Grevenbroich	**51**
Mönchengladbach	**59**
Mönchengladbach-Rheydt	**38**
Viersen	**54**
Mettmann	**12**
Remscheid	**26**
Solingen	**16**
Velbert	**76**
Wuppertal	**35**

OLG-Bezirk Hamm	
Arnsberg	**102**
Brilon	**193**
Schmallenberg	**27**
Marsberg	**114**
Medebach	**19**
Menden	**1**
Meschede	**29**
Soest	**46**
Warstein	**63**
Werl	**21**
Bielefeld	**154**
Bünde	**34**
Gütersloh	**50**
Halle	**14**
Herford	**52**
Lübbecke	**77**
Minden	**132**
Bad Oeynhausen	**37**
Rahden	**18**
Rheda-Wiedenbrück	**25**
Bochum	**67**
Herne	**48**
Recklinghausen	**195**
Herne-Wanne	**4**
Witten	**24**
Blomberg	**15**
Detmold	**126**

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik) - Übersicht über die Zahl der Genehmigungen sowie die Zahl der Anordnungen von freiheitsentziehenden Maßnahmen nach §§ 1906 Abs. 4 und 5 BGB und §§ 1908i Absatz 1 Satz 1, 1846 BGB sowie § 20 Abs. 1 Nr. 4 PsychKG für das 1. bis 3. Quartal 2020

Lemgo	**88**
Castrop-Rauxel	**40**
Dortmund	**265**
Hamm	**64**
Kamen	**83**
Lünen	**26**
Unna	**21**
Bottrop	**92**
Dorsten	**56**
Essen	**348**
Essen-Borbeck	**30**
Essen-Steele	**9**
Gelsenkirchen	**182**
Gladbeck	**47**
Hattingen	**175**
Marl	**54**
Altena	**8**
Hagen	**64**
Iserlohn	**91**
Lüdenscheid	**26**
Meinerzhagen	**19**
Plettenberg	**3**
Schwelm	**6**
Schwerte	**8**
Wetter	**72**
Ahaus	**39**
Ahlen	**12**
Beckum	**14**
Bocholt	**58**
Borken	**162**
Steinfurt	**73**
Coesfeld	**187**
Dülmen	**279**
Gronau	**59**
Ibbenbüren	**75**
Lüdinghausen	**40**
Münster	**729**
Rheine	**133**
Tecklenburg	**125**
Warendorf	**177**
Brakel	**89**
Delbrück	**22**
Höxter	**50**
Lippstadt	**122**
Paderborn	**264**

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik) - Übersicht über die Zahl der Genehmigungen sowie die Zahl der Anordnungen von freiheitsentziehenden Maßnahmen nach §§ 1906 Abs. 4 und 5 BGB und §§ 1908i Absatz 1 Satz 1, 1846 BGB sowie § 20 Abs. 1 Nr. 4 PsychKG für das 1. bis 3. Quartal 2020	
Warburg	**90**
Bad Berleburg	**121**
Lennestadt	**72**
Olpe	**37**
Siegen	**944**

OLG-Bezirk Köln	
Aachen	**254**
Düren	**164**
Eschweiler	**2**
Geilenkirchen	**49**
Schleiden	**19**
Heinsberg	**14**
Jülich	**25**
Monschau	**9**
Bonn	**340**
Euskirchen	**61**
Königswinter	**8**
Rheinbach	**26**
Siegburg	**201**
Waldbröl	**51**
Bergisch-Gladbach	**123**
Bergheim	**38**
Brühl	**118**
Gummersbach	**100**
Kerpen	**14**
Köln	**381**
Wipperfürth	**9**
Leverkusen	**42**
Wermelskirchen	**10**

Insgesamt	**11.442**

Die Übersichten enthalten die Fixierungsgenehmigungen nach § 1906 Abs. 4 und Abs. 5 BGB sowie Anordnungen gemäß §§ 1908i Absatz 1 Satz 1, 1846 BGB. Fixierungsanordnungen nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 PsychKG sind nur in der Übersicht für das Jahr 2020 enthalten, da diese zuvor nicht gesondert erfasst wurden. Fixierungsanordnungen im Sinne des § 37a PolG NRW werden ebenfalls nicht gesondert erhoben. Da Fixierungsanordnungen nach den Justizvollzugsgesetzen erst ab dem Jahr 2021 statistisch erfasst werden, liegen hierzu keine Daten vor. Fixierungsgenehmigungen und -anordnungen nach § 151 Nr. 6 und 7 FamFG sind in den Übersichten nicht enthalten,

da die insoweit einschlägige Anordnung über die Erhebung statistischer Daten in Familiensachen (F-Statistik) keine Differenzierung nach dem Entscheidungsinhalt entsprechender Verfahren vorsieht (Genehmigung, Ablehnung, Erledigung etc.).

Soweit die Anzahl der gerichtlich angeordneten und genehmigten Fixierungen nicht gesondert statistisch erfasst wird, würde eine Erhebung der Daten eine Einzelauswertung der Akten aller in Betracht kommenden Verfahren erfordern. Dies ist mit vertretbarem Aufwand nicht leistbar.

Informationsbitte:

„Mit der Ergänzungsvorlage der Landesregierung (Drs. 17/4100) zum Haushaltsgesetz 2019 wurden 100 zusätzliche Stellen zur Umsetzung des Urteils des BVerfG vom 24.07.2018 eingebracht. Mit der Ergänzungsvorlage wurden 50 R-1 Stellen und 50 neue Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der LG 1.2 geschaffen. Der schriftliche Bericht soll darstellen, an welche Gerichte die R-1 Stellen und die Arbeitnehmer/innenstellen verteilt wurden."

Antwort:

Die Verteilung der neuen 50 richterlichen Planstellen und 50 Stellen für Arbeitnehmer/innen auf die drei Oberlandesgerichtsbezirke erfolgte nach vorheriger Abstimmung mit der Präsidentin und den Präsidenten der Oberlandesgerichte (Düsseldorf: je 15 Planstellen und Stellen für Arbeitnehmer/innen; Hamm je 25 Planstellen und Stellen für Arbeitnehmer/innen; Köln je 10 Planstellen und Stellen für Arbeitnehmer/innen). Die bezirkliche Zuteilung der Planstellen und Stellen, deren Verteilung innerhalb des Oberlandesgerichtsbezirks im Rahmen der dortigen Zuständigkeit erfolgt, stellt eine vorläufige Momentaufnahme dar. Je nach zukünftigem Arbeitsanfall unter Berücksichtigung der dann aktuellen Geschäftsentwicklung und der daraus folgenden, geänderten Belastungssituationen bei den Gerichten werden sich in Zukunft zwangsläufig noch Änderungen ergeben.

Die Verteilung der zusätzlichen Planstellen und Stellen für Arbeitnehmer/innen innerhalb der Oberlandesgerichtsbezirke bestimmte sich nach der aktuellen und der prognostizierten Belastung, die einer ständigen Überprüfung unterliegt. Dabei fließen insbesondere der jeweilige Bedarf im Bereitschaftsdienst und die bezirkliche Konzeption zu dessen Abdeckung mit ein.

Momentan sind die Planstellen und Stellen in den Oberlandesgerichtsbezirken auf der Grundlage der Berichte der Oberlandesgerichte folgenden Gerichten zugewiesen:

Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf	Umfang der Zuweisung	
	Richterliche Planstellen	Stellen für Arbeitnehmer/innen *
AG Düsseldorf	5	5
AG Langenfeld	2	2
AG Neuss	1	1
AG Oberhausen	1	1
AG Kleve	2	2
AG Krefeld	1	1
AG Viersen	2	2
AG Remscheid	1	1

Anmerkung zu *: Im OLG Bezirk Düsseldorf sind Stellen für Arbeitnehmer/innen nicht behördenscharf zugeordnet, sondern in die bezirkliche Gesamt-Poolbewirtschaftung übernommen. In der Folge verfügen die Gerichte nicht über „eigene" Stellen. Daher wurden den Gerichten, denen richterliche Planstellen zugewiesen wurden, im entsprechenden Umfang Erlaubnisse zur Einstellung von Fremdkräften erteilt.

Oberlandesgerichtsbezirk Hamm	Umfang der Zuweisung	
	Richterliche Planstellen	Stellen für Arbeitnehmer/innen *
AG Arnsberg	2	2
AG Bielefeld		2
AG Minden	1	
AG Gütersloh	1	
AG Recklinghausen	1	1
AG Bochum		1
AG Detmold	1	1
AG Hamm	1	1
AG Unna	1	1
AG Gelsenkirchen	2	2
AG Essen-Borbeck		1
AG Hattingen	1	
AG Hagen	1	1
AG Iserlohn	1	1
AG Coesfeld	1	1
AG Münster	1	1
AG Rheine	1	1
AG Warendorf	1	1

AG Paderborn	2	2
AG Siegen	1	2
AG Olpe	1	
AG Dortmund	1	1

Anmerkung zu *: Im OLG Bezirk Hamm sind 2 Planstellen des richterlichen Dienstes und 1 Stelle für Arbeitnehmer/innen noch nicht endgültig einem Amtsgericht zugewiesen. Diese Stellen werden vorübergehend zur Stellenführung neu eingestellter Proberichter/innen bzw. einer Arbeitnehmer/in in Anspruch genommen. Der Abstimmungsprozess innerhalb des Oberlandesgerichtsbezirks Hamm zur konkreten Verteilung der verbleibenden Stellen soll mit Blick auf eine mögliche Konzentration des Bereitschaftsdienstes an bestimmten Amtsgerichten insoweit in Bälde abgeschlossen werden. Ungeachtet dessen werden die im Zusammenhang mit Fixierungen anfallenden Verfahren an den aktuell zuständigen Amtsgerichten bearbeitet.

Oberlandesgerichtsbezirk Köln	Umfang der Zuweisung	
	Richterliche Planstellen	Stellen für Arbeitnehmer/innen *
AG Aachen	1,0	2,5
AG Düren	1,0	
AG Geilenkirchen	0,5	
LG Bonn		0,2
AG Bonn	1,0	1,3
AG Siegburg		0,4
AG Euskirchen	1,0	0,6
AG Königswinter	0,5	
AG Bergheim	1,0	
AG Bergisch Gladbach	1,5	
Poolstellen des LG Bezirks Köln -		2,5
AG Köln	2,5	2,5

Informationsbitte:

„In der Begründung führt die Landesregierung in der Ergänzungsvorlage auf Seite 10 aus, dass eine Ausweitung der Bereitschaftsdienste im richterlichen Dienst und Servicebereich notwendig werde. Ferner sei eine ärztliche Rufbereitschaft in den JVAen für ärztliche Gutachten bzw. gutachterliche Stellungnahmen sicherzustellen. Der schriftliche Bericht soll daher auch
a) die Ausweitung der Bereitschaftsdienstes im allgemeinen und für jedes betroffene Gericht im Detail darlegen und
b) die Ausweitung der ärztlichen Rufbereitschaft in den JVAen allgemein und für jede JVA gesondert darstellen.“

Antwort:

zu a)
Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24.07.2018 hat die Justiz in Nordrhein-Westfalen vor neue Herausforderungen gestellt. Eine Ausweitung des Bereitschaftsdienstes in zeitlicher Hinsicht war infolge der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 24.07.2018 zwar nicht veranlasst. Entsprechend den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts waren in Nordrhein-Westfalen bereits nahezu flächendeckend Bereitschaftsdienste zur Tageszeit, d.h. in der Zeit von 6 Uhr bis 21 Uhr, eingerichtet.

Die vom Bundesverfassungsgericht zugrunde gelegte Zeitspanne von 30 Minuten oder mehr führt in der Praxis allerdings dazu, dass letztlich nahezu jeder Fall einer notwendig werdenden Fixierungsmaßnahme in psychiatrischen Kliniken, Straf- oder Untersuchungshaft sowie im Maßregelvollzug einer richterlichen Entscheidung bedarf. In allen drei Oberlandesgerichtsbezirken sind deshalb Arbeitsgruppen eingerichtet worden, die sich mit der Ausgestaltung bzw. grundlegenden Neuorganisation der Bereitschaftsdienste befasst und bezirksspezifische Bereitschaftsdienstmodelle entwickeln haben. Verstärkt wurden hierbei Überlegungen angestellt, die Bereitschaftsdienste zu konzentrieren und speziell hierfür zuständige Abteilungen einzurichten. Dabei wird die nähere Ausgestaltung der Bereitschaftsdienste durch die Präsidien bzw. die Behördenleitungen festgelegt und ist abhängig von der Größe und Struktur sowie dem praktischen Bedarf in dem jeweiligen Gerichtsbezirk.

Die gemeinsamen Bereitschaftsdienstpläne und Konzentrationen des Bereitschaftsdienstes an den Amtsgerichten, die teilweise eine Einbeziehung der Richter am Landgericht in den Bereitschaftsdienst vorsehen, können der Verordnung über die Zusammenfassung von Geschäften des Bereitschaftsdienstes bei den Amtsgerichten des Landes Nordrhein-Westfalen (Bereitschaftsdienst - VO - § 22c GVG) entnommen werden.

Ungeachtet dessen, dass aufgrund der Auswirkungen der besonderen Corona-Situation die bis zum III. Quartal vorliegenden Eingangszahlen bei den Gerichten des Jahres 2020 als nur bedingt aussagekräftig herangezogen werden können, ist sowohl für den Bereitschaftsdienst als auch für die gerichtlichen Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit Unterbringungsangelegenheiten im richterlichen Dienst und im Servicebereich stehen, ein genereller Anstieg der Personalbedarfe erkennbar, der auch auf die Auswirkungen des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zu den Fixierungen zurückgeführt werden kann.

Zu b)
Zahlreiche Fixierungen finden im Rahmen der medizinischen Behandlung von Gefangenen im Justizvollzugskrankenhaus NRW statt. Hier ist ein durchgängiger ärztlicher

Bereitschaftsdienst eingerichtet. Die Einrichtung von ärztlichen Bereitschaftsdiensten in den Justizvollzugsanstalten ist mangels des auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehenden ärztlichen Personals nicht möglich. Daher werden für die im Einzelfall in einer Justizvollzugsanstalt stattfindenden Fixierungen die hauptamtlichen Ärzte im Rahmen ihrer Zuständigkeit bzw. andere hinzugerufene Ärzte zur Erstellung der ärztlichen Stellungnahme in Anspruch genommen.